



Im März werden Bayerns Journalisten in der fränkischen Welterbe-Stadt Bamberg tagen.

Foto: Bamberg Congress + Event GmbH/Peter Eberts

Was wir uns wert sind

Beim Bayerischen Journalistentag in Bamberg am 18./19. März werden Weichen gestellt

Von Alois Knoller

„Königsmord und kleinere Bamberger Sünden“ können bei den Gassenspielen in den Winkeln der mittelalterlichen Altstadt Touristen erfahren. Die bayerischen Journalisten trachten indes in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg danach, einen handlungsfähigen Vorstand zu wählen und mutige Strategien für eine Medienlandschaft im rasanten Wandel zu entwickeln. Für kleinere Sünden mag beim Bayerischen Journalistentag am 18./19. März in der fränkischen Welterbestadt bei einem Rauchbier am Rande noch Gelegenheit sein.

Frühzeitig Rechtssicherheit

Warum muss die BJV-Mitgliederversammlung im Jahr 2017 so früh sein? Der Vorstand möchte mit einem verabschiedeten, konsensfähigen Etat wirtschaften. „Solange wir uns nicht um jeden Euro Gedanken machen mussten, konnten wir uns erlauben, den Verbandsetat erst im Mai oder Juni zu beschließen“, sagt der Vorsitzende Michael

Busch. Angesichts rückläufiger Finanzmittel sollte indes früh Rechtssicherheit bestehen, wofür der Verband das Geld seiner Mitglieder einsetzen will. Schatzmeister Markus Hack kann es schließlich nur einmal ausgeben.

Eines steht für BJV-Chef Busch fest: An den Dienstleistungen einer Gewerkschaft und eines Berufsverbands wird nicht gespart. Die rund 7600 BJV-Mitglieder erwarten umgehende, kompetente Beratung und Vertretung ihrer Interessen. „Wir sind der größte Landesverband, bei uns fallen viele Rechtsfälle aus allen Bereichen journalistischer Arbeit an“, weiß Busch. Eine entsprechend besetzte Geschäftsstelle sei unbedingt erforderlich, um den Mitgliedern gerecht zu werden.

Freilich erwartet Michael Busch auch vermehrt ehrenamtliches Engagement. Es sei unverzichtbar, je stärker sich die Medienlandschaft in Bayern zersplittert. Busch denkt hier vor allem an Verlagshäuser, die aus der Tarifbindung ausscheren und die man künftig nur mit aufwändigen Verhandlungen zu verbind-

lichen Arbeitsbedingungen und Lohnstrukturen wird bewegen können. Auch der *Bayerische Rundfunk* werde zur Baustelle, wo alte Sicherheiten ins Bröckeln geraten. Vor allem freiberufliche Kollegen müssen um die Wahrung ihrer Interessen ringen.

„In Demokratie gut so“

Auch die anstehenden Neuwahlen des Vorstands könnten spannend werden. Alle Posten im geschäftsführenden Vorstand sind neu zu besetzen. Der komplette aktuelle Vorstand – neben Michael Busch und Markus Hack gehören ihm Hilde Stadler, Daniela Albrecht und Ralph Bauer an – wird erneut kandidieren. Zudem will sich erstmals die freie Journalistin Marion Trutter, Mitglied im Vorstand der BJV-Fachgruppe freie Journalistinnen und Journalisten, um das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden bewerben. Weitere Kandidaten können sich übrigens auch noch direkt vor Ort zur Wahl stellen. „Und das ist in einer Demokratie auch gut so“, sagt Busch. Für die Abstimmung sollte in Bamberg genügend Zeit sein, zumal in jüngerer Vergangenheit vermehrt geheime Wahlen aus der Versammlung heraus verlangt wurden. Die Regie des Journalistentags sieht vor, dass diese Tagesordnungspunkte am Samstag erledigt werden. Als Auftakt zur Mitgliederversammlung wird Julia Bönisch, Chefredakteurin von *SZ.de* einen Impulsvortrag „Equal

Pay Day 2017 – Ausbildung Chancen, Bezahlung im Journalismus“ halten. Dennoch sollte der zweite Versammlungstag die Möglichkeit offen lassen, in aller Ruhe anstehende Themen zu beraten.

Und davon gibt es in Zeiten postfaktischer Wahrnehmung der Wirklichkeit und gezielt gestreuter Fake News wahrlich genug. Das „Jahr der Ausbildung“, das der BJV 2017 ausgerufen hat, wirft die Frage auf, mit welchem Wissen und welchen Fertigkeiten der Journalist der Zukunft ausgestattet sein sollte. Die Wertschätzung des Journalismus leidet unter „Lügenpresse“-Vorwürfen. „Wir sollten uns bewusst sein, was unsere tägliche Arbeit in den Redaktionen wert ist“, rät Michael Busch. Das gilt natürlich auch in Sachen Solidarität der Festen mit den Freien: Schnell mal auch ein Foto zu schießen oder kurz mal in der Freizeit einen Termin wahrzunehmen, sollte nicht üblich werden.

Schließlich wird der Bayerische Journalistentag auch wieder eine Plattform bilden, Kollegen aus anderen Verlagen und anderen Regionen des Freistaats zu begegnen – etwa beim gemeinsamen Abendessen am Samstagabend in den Harmonie-Sälen. Sie gehören zu dem im Jahr 2003 sanierten E.T.A.-Hoffmann-Theater am Schillerplatz.

Zweierlei Hörnla und Welterbe

Die fast 1000-jährige Tradition der Braukunst Bambergs lädt allemal zur Verkostung ein. Dabei lässt sich auch erkunden, warum die Stadt zweierlei Hörnla hat. Und sollten sich im März schon frühlinghafte Temperaturen einstellen, liegt ein Rundgang durch die Welterbe-Altstadt mit Fachwerk-Romantik und dem Flair von Klein-Venedig nahe. Oder der Aufstieg zum stolzen Kaiserdom auf einem der sieben Hügel, auf denen Heinrich II. das fränkische Rom gegründet hat. Immerhin wurde der Bau vor einem Jahrtausend in nur zehn Jahren schneller vollendet als Elphi in Hamburg und BER in Berlin.

Bamberg ist nicht zuletzt auch Sitz der Mediengruppe Oberfranken mit ihrem Haupttitel *Fränkischer Tag*. Mit einer Auflage von rund 100.000 Zeitungen spielt sie im bayerischen Medienkonzert vernehmbar mit.

Die Einladung mit dem Anmeldeformular zur Tagung in der Konzert- und Kongresshalle ist den Mitgliedern bereits zugegangen.



Im Hegelsaal in der Konzert- und Kongresshalle werden die Verbandsmitglieder tagen. Dort ist Platz für bis zu 665 Gäste.

Foto: Bamberg Congress + Event GmbH/Peter Eberts

akademie! der bayerischen presse

2017

www.abp.de **Programm**

- Print · Auffrisch-Kurse
- Online · Multimedia · Digitales
- Foto · Layout
- PR · UK · Corporate Publishing
- Rhetorik · Moderation
- Fernsehen · Radio
- Redaktions-Management
- Spezialkurse Fachzeitschriften
- Inhouse-Seminare

Aktuelle Seminare

- **Vor der Kamera, hinter der Kamera: Ich und mein Webvideo (20.–22.03.)**
- **Newsletter – für Journalisten (30.–31.03.)**
- **Change Management in Redaktionen (12.–13.04.)**
- **Apps konzipieren (27.–28.04.)**
- **Reichweite steigern – Websites, Blogs, Social Media (02.05.)**

Das **Akademie-Programm 2017** bietet in mehr als 280 Volontärs-Kursen und Seminaren journalistische Aus- und Weiterbildung für Einsteiger und Redaktionsprofis.

Akademie der Bayerischen Presse

Rosenheimer Str. 145c · 81671 München · Telefon 089 4999920

Do you like it? [www.facebook.com/Akademie der Bayerischen Presse](https://www.facebook.com/Akademie%20der%20Bayerischen%20Presse)